

## Ausgewählte wichtige Bausteine

Gremien	Funktionen
Chief Risk Officer	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtverantwortung für das Risikomanagement</li> <li>– Leitung des Risk Executive Committee, das die Risiken konzernweit steuert</li> </ul>
Group Credit Policy Committee	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sub-Committee des Risk Executive Committee, das unter anderem konzernweite Kreditgrundsätze formuliert</li> <li>– Halbjährliche Information über sogenannte Policy-Entscheidungen, die zusätzlich zur materiellen Kreditentscheidung getroffen werden</li> <li>– Mindestens jährliche Überprüfung der relevanten Richtlinien</li> </ul>
Group Reputational Risk Committee	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sub-Committee des Risk Executive Committee, das bereichsübergreifend Reputationsrisiken prüft</li> <li>– Entscheidung über reputationsrelevante Fragen nach Eskalation durch Geschäftsleitung oder regionales Management bzw. aufgrund bestehender Konzernrichtlinien und -verfahren</li> <li>– Fallbezogene Einbindung des Konzernbeauftragten für das Nachhaltigkeits-Management-System bei der Behandlung von ESG-Risiken (ESG = Environmental, Social, Governance)</li> </ul>
Richtlinien und Prozesse	Inhalt
Credit Directives	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weltweit gültige Kreditrichtlinien der Deutschen Bank</li> <li>– Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. ökologischen und sozialen Faktoren, Embargos u. ä. Beschränkungen, Wetten und Glücksspiel, Rüstungsgütern und Pornografie</li> </ul>
Group Reputational Risk Management Program Policy	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzernweite Richtlinie zur Schaffung einheitlicher Standards zur Identifizierung, Eskalation und Klärung von Reputationsrisiken, die bei Transaktionen mit Kunden entstehen können</li> </ul>
Reputational Risk Management Desk Guide	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzernweite Richtlinie zur Unterstützung bei der Beurteilung des Reputationsrisikos aller vorgeschlagenen Transaktionen. Darunter fallen der geschäftliche bzw. ökonomische Charakter einer Transaktion sowie Fragen der sozialen Verantwortung, des Umweltschutzes und der Governance-Aspekte</li> </ul>
Industry Batch	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umfangreiche Analyse zu Chancen und Risiken einzelner Branchen und Kreditportfolios</li> <li>– Integration ökologischer und sozialer Aspekte</li> </ul>
New Client Adoption Process (Know your Client)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schutz vor Missbrauch hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder anderen illegalen Geschäften</li> </ul>
New Product Approval Process	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontrollmechanismus zur Qualitätssicherung bestehender und neuer Geschäftsaktivitäten</li> </ul>